

Leitlinien im Ehrenamt bei Lebenshilfe und HWK

Diese Leitlinien sollen richtungsweisend sein für das Zusammenwirken von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden bei der Lebenshilfe Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung e.V. und ihren Einrichtungen, den Hagsfelder Werkstätten & Wohngemeinschaften Karlsruhe gGmbH.

- ▶ Wir in der Lebenshilfe und in der HWK respektieren Menschen mit Behinderung als erwachsene Persönlichkeiten, die im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten und der sozialen Gegebenheiten ihr Leben weitestgehend selbstbestimmt und eigenverantwortlich gestalten wollen. Wir wünschen uns, dass diese Grundhaltung gegenüber Menschen mit Behinderungen die gemeinsame Basis im Zusammenwirken von ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden bildet.
- ▶ Unser Ziel besteht darin, durch den Einsatz von Freiwilligen und ehrenamtlich Helfenden die persönlichen Handlungsmöglichkeiten der Menschen mit Behinderung zu erweitern.
- ▶ Ehrenamtliche Tätigkeit ersetzt keine hauptamtliche Tätigkeit. Wirkungsvoll an den richtigen Stellen eingesetzt, stellt sie eine wichtige Ergänzung zur professionellen Tätigkeit in unseren Einrichtungen dar.
- ▶ Wir setzen darauf, dass ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende vertrauensvoll zusammenarbeiten. Gegenseitige Wertschätzung, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Toleranz und Humor fördern ein gutes Miteinander.
- ▶ Klare Vereinbarungen über die Aufgaben, Rahmenbedingungen und die Abgrenzung des Tätigkeitsfeldes ehrenamtlich Mitarbeitender sind für eine funktionierende Zusammenarbeit hilfreich.
- ▶ Auch im Verhältnis von Haupt- und Ehrenamtlichen sind Missverständnisse und Konflikte normal und menschlich. Offene Worte, das Bemühen um gegenseitiges Verständnis und die gemeinsame Suche nach Lösungen bringen uns in solchen manchmal unvermeidbaren Situationen weiter.

(Klausurtagung des Vorstands der Lebenshilfe Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung e. V. mit der Geschäftsleitung der Hagsfelder Werkstätten & Wohngemeinschaften Karlsruhe gGmbH am 10. und 11. März 2006)